



# Dentavon®

**aktivsauer-  
stoffbasierte  
Hochleistungs-  
desinfektion**



- innerhalb von 10 Minuten umfassendes Wirkungsspektrum (Bakterien incl. Tb, Pilze, HBV, HIV)
- Standzeit angesetzter Gebrauchslösung: 1 Arbeitstag (= Wirksamkeit)
- gute Benetzungseigenschaften, problemlos abspülbar
- gute Reinigungsleistung, löst Schmutz, Blut und Speichel und vereinfacht die Entfernung von Zahnstein

## **Präparate-Typ**

Dentavon® ist ein aldehydfreies Desinfektionsmittel.



## Anwendungsgebiete

Zur kombinierten Desinfektion und Reinigung zahntechnischer Werkstücke und Prothetikmaterial sowie zahnmedizinische Abformungen aus Silikon, Polyäther und Alginat.

## Produktdaten

### Zusammensetzung:

100 g Dentavon® enthalten: 20 g Kaliumperoxomonosulfat, 15 g Natriumbenzoat, 10 g Weinsäure

### Weitere Inhaltsstoffe (gemäß EG-Empfehlung):

5 - 15 % anionische Tenside, 5 - 15 % nichtionische Tenside, weniger als 5 % Seife und Phosphonat, Duftstoffe

### Chemisch-physikalische Daten:

#### Granulat:

Aussehen:	farbloses bis leicht gelbliches Granulat
Schüttgewicht:	ca. 875 g/l
Geruch:	frisch
Temperaturstabilität:	- 5 °C bis Raumtemperatur

#### Gebrauchslösung:

Aussehen:	farblos, klar
pH-Wert (in Leitungswasser):	ca. 4
Geruch:	frisch



## Mikrobiologische Wirksamkeit

Unter Zugrundlegung einer 10-Minuten-Einwirkzeit wirkt Dentavon® u. a. gegenüber: ■ Bakterien, Pilzen (geprüft nach DGHM Richtlinien) ■ Tb\* ■ HBV, HIV

\*Hinweis: Zur Infektionsaufhebung bei bekannter Tb-Erkrankung ist die Einwirkzeit auf 30 min. zu verlängern, unter Benutzung hierfür geeigneter Abdruckmassen.

## Anwendungskonzentrationen/Einwirkzeiten

### für das Anwendungsgebiet Abdruckdesinfektion

Konzentration	Einwirkzeit
2 % (= 2 gestrichene Messlöffel Dentavon® auf 2 l Wasser)	10 Minuten

Das Wirkstoffsystem angesetzt Dentavon®-Gebrauchslösungen bleibt über eine Standzeit von 1 Arbeitstag stabil und gewährleistet somit über diesen Zeitraum die volle mikrobiologische Wirksamkeit.

Lediglich bei stärkerem Schmutzeintrag sollten Dentavon®-Lösungen in kürzeren Zeitabständen gewechselt werden.

Die mikrobiologische Wirksamkeit von Dentavon®-Gebrauchslösungen zur Abdruckdesinfektion ist in praxisnahen Modellversuchen an künstlich kontaminierten Abformkörpern aus Silikon-, Polyäther- und Alginatabformmaterialien nachgewiesen.

In Anlehnung an die gültigen DGHM-Richtlinien erfüllt die 2 %ige Dentavon®-Lösung bei 10minütiger Tauchdesinfektion die Anforderungen an ein geeignetes Desinfektionspräparat für Abformmaterialien.

Bei den Testkeimen *S. aureus*, *P. aeruginosa* und *C. albicans* wurde eine Keimreduktion um 99,99 % bzw. 99,999 % (= 4 - 5 log-Stufen) festgestellt.  
(Gutachten Prof. Bößmann, Kiel)

Unter den genannten Testbedingungen konnte nach 10minütiger Tauchdesinfektion nachgewiesen werden, daß die 2 %ige Dentavon®-Gebrauchslösung über eine grundsätzlich gute Materialverträglichkeit bei den geprüften Abformmaterialien verfügt.

Die Testergebnisse belegen ferner keine signifikanten Änderungen hinsichtlich Dimensionengenauigkeit und Aushärtung der Abformmaterialien, so daß Dentavon® auch unter werkstoffkundlichen Aspekten für eine Desinfektion der geprüften Abformmaterialien als geeignet angesehen werden kann.

(Gutachten Dr. Ludwig, Kiel)

Darüber hinaus inaktiviert Dentavon® in 2 %iger Lösung bei 10minütiger Einwirkzeit Tuberkulose-Bakterien\* sowie Hepatitis-B-Viren und HIV.

Unter hygienischen Gesichtspunkten und zur Vermeidung von Keim- und Infektionsübertragungen sollte die Desinfektion von zahnmedizinischen Abdrücken in der zahnärztlichen Praxis stets vor der Versendung an das Dentallabor erfolgen.

Ist das Dentallabor unsicher, ob Abformungen desinfiziert wurden, muss eine Desinfektion in jedem Fall nach Erhalt der Materialien aus der Praxis erfolgen.

## Lieferformen/Verpackungseinheiten

Gebindegrößen	Verpackungseinheiten	Art. Nr.
900-g-Dose incl. Messlöffel	4 x 900-g-Dose/Karton	125203

## Zubehör

	Art. Nr.
Dentavon® Desinfektionswannen-Set 3 Liter Inhalt mit Siebeinsatz, Deckel	145 004



## Kennzeichnung gemäß Gefahrstoffverordnung

(gilt für das Granulat)

- Xi:** Reizend  
**R36/38:** Reizt die Augen und die Haut  
**S26:** Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren  
**S28:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser

## Besondere Hinweise für Dentavon®

Namhafte Hersteller handelsüblicher Abformungen weisen darauf hin, daß zur Vermeidung anwendungstechnischer Probleme bei der Abdrucknahme und anschließenden Weiterverarbeitung die genauen Herstellerangaben unbedingt zu beachten sind. Dieses betrifft insbesondere das richtige Mischungsverhältnis (Abdruckpulver/Wasser) beim Anmischen, die Berücksichtigung vorgegebener Anmisch-, Verarbeitungs- und Aushärtungszeiten, die Verwendung geeigneter Abformlöffel sowie ein schnelles und blasenfreies Ausgießen der Abformung mit einem kompatiblen Gips nach erfolgter Abdrucknahme. Hierdurch wird die Qualität der Abdrücke und damit die Qualität herzustellender zahntechnischer Werkstücke maßgeblich beeinflusst.

Bei der Desinfektion von Abformungen mit Dentavon® sollte auf die Einhaltung der vorgegebenen Einsatzkonzentration sowie die vorgegebene 10minütige Einwirkzeit im Tauchbad besonders geachtet werden.

Dose nicht über Raumtemperatur lagern und stets verschlossen halten. Nicht einnehmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Benetzte Körperstellen gut mit Wasser abspülen. Das Arbeiten mit Handschuhen wird empfohlen. Die Gebrauchslösung kann auf empfindliche Textilien bleichend wirken.

Dentavon® eignet sich ebenfalls für den Einsatz im Ultraschallbad. Aufgrund der zu erwartenden Erwärmung der Lösung ergibt sich jedoch eine Verringerung der Standzeit auf etwa 4 - 5 Stunden.

## Besonderer Hinweis für die Desinfektionswanne

Die Desinfektionswanne ist bis 95 °C erhitzbar.

## Verträglichkeit / Toxikologie

<i>LD<sub>50</sub> (oral):</i>	2430 mg/kg (Ratte) gering toxisch
<i>LD<sub>50</sub> (dermal):</i>	> 5 g/kg (Ratte) praktisch nicht toxisch
<i>Schleimhautreizung der 1 %igen Lösung:</i>	nicht schleimhautreizend (Kaninchenaugen)
<i>Hautreizung der 25 %igen Aufschlämmung:</i>	gering reizend (Ratte)
<i>Inhalationstoxizität: (3 %ige Lösung)</i>	Toxikologisch unbedenklich
<i>Mutagenität:</i>	Dentavon® wirkt nicht mutagen (Ames-Test, Spermakopftest an der Maus – in vivo)
<i>Sensibilisierung:</i>	nicht sensibilisierend (nach B. Magnusson und A.M. Kligman)



## Umweltinformation

Schülke & Mayr verfügt über ein validiertes Umweltmanagementsystem gemäß Öko-Audit-Verordnung (Reg.-Nr. DE-S-150 00003).



### Verhalten im Abwasser

Das Verhalten von Desinfektions- und Reinigungspräparaten, die nach dem Gebrauch ins Abwasser gelangen, wird im wesentlichen durch die Kriterien Klärschlammverträglichkeit und biologische Abbaubarkeit bestimmt.

### Klärschlammverträglichkeit

Nach dem „Deutschen Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung L2 und H5“ (1972) wird die Sauerstoff-Zehrung von angezüchtetem Klärschlamm bestimmt (sog. Warburg-Methode).

Für Dentavon® ergab sich, daß eine 0,1 %ige Lösung die Sauerstoff-Zehrung nicht mehr beeinträchtigt. Hieraus läßt sich ableiten, daß Dentavon® bei üblicher Verdünnung der Gebrauchslösung im Abwasser die ordnungsgemäße Funktion einer biologischen Kläranlage nicht beeinträchtigt.

### Biologische Abbaubarkeit

Desinfektionspräparate auf Aktivsauerstoffbasis, insbesondere solche auf anorganischer Basis, gehören zu der aus ökologischer Sicht günstigsten Wirkstoffklasse.

Die Wirkstoffe selbst bedeuten keine Belastung für die Kläranlageflora und sind mit ökologisch sehr günstig beurteilten waschaktiven Substanzen formuliert. Weiterhin ist hervorzuheben, daß Dentavon® bei sehr niedriger Wirkstoffkonzentration das gesamte derzeit überschaubare Spektrum von Mikroorganismen abtötet bzw. inaktiviert (hoher Nutzen bei geringer Belastung).

Die Abbaubarkeit der Tenside übertrifft die Anforderungen gemäß Wasch- und Reinigungsgesetz.

Die Gesamtformulierung von Dentavon® ist nach OECD-Testmethode 301 D geprüft. Die Anforderungen der OECD-Testmethode 301 D mit einer Abbaubarkeit > 60% BSB/CSB innerhalb von 28 Tagen werden von Dentavon® sicher erfüllt.

Die OECD läßt somit die Aussage zu, daß Dentavon® „unter natürlichen Bedingungen leicht und vollständig biologisch abbaubar ist“.

## Gutachten

### Mikrobiologie

Begutachtung des Abdruckdesinfektionsmittels Dentavon® auf seine Eignung als Desinfektionsmittel für zahnmedizinische Abformungen,  
*Prof. Dr. rer. nat. Dr. habil. K.-H. Bößmann, Kiel, 6.1.1997*

Untersuchung über die Hepatitis B-Virus (HBV) zerstörende Wirksamkeit des chemischen Desinfektionsmittels Dentavon®,  
*Dr. rer. nat. med. G. Schwalbach, Bad Mergentheim, 29.1.97*

Prüfung der Wirksamkeit von Dentavon® gegen Mycobacterium tuberculosis,  
*K.I. Richardson, R.J. Bijoux, Liverpool, 26.11.1996*

### Verträglichkeit/Toxikologie

Zur Toxikologie und Verträglichkeit von Dentavon®,  
*Dr. H.-P. Harke, Dr. J. Siebert, S&M, 2.1.97*

Biologische Abbaubarkeit nach OECD-Prüfvorschrift 301 D,  
*Dr. P. Goroncy-Bermes, S&M, 11.12.96*

### Materialverträglichkeit

Untersuchungen zur Dimensionsgenauigkeit und Härte von Gipsgegengüssen nach Desinfektion von Abdrücken mit Dentavon®,  
*Priv. Doz. Dr. K. Ludwig, Kiel, 2/97*

